

Pressemeldung

Jetzt anmelden: Neues bundesweites Projekt unterstützt mehrsprachige Familien

Deutschland ist mehrsprachig: In jeder vierten Familie wird zu Hause eine andere Sprache als Deutsch gesprochen. Für Kinder bedeutet das eine große Chance – wenn sie richtig genutzt wird. Denn wer mehrsprachig aufwächst, hat es grundsätzlich leichter, weitere Sprachen zu lernen. Mit dem neuen Projekt „Lesestart: Geschichten sprechen deine Sprache“ setzt die Stiftung Lesen zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend ein klares Zeichen: Mehrsprachigkeit ist eine Stärke. Das Ziel ist es, Fachkräfte alltagsnah zu unterstützen, damit sie Kinder passend fördern können. Das neue Projekt denkt Leseförderung ganzheitlich und unterstützt sowohl Familien als auch Bildungs- und Erstaufnahmeeinrichtungen dabei, Mehrsprachigkeit gewinnbringend zu nutzen. Das Projekt ist zunächst bis Ende 2028 geplant, Einrichtungen können sich ab sofort über die Website der Stiftung Lesen anmelden.

Mainz, 18. März 2026. Sprache ist der Schlüssel – für den Alltag, für den Beruf, für ein selbstbestimmtes Leben. Und zu Sprache gehört unweigerlich das Lesen. Wer gut lesen und sich ausdrücken kann, hat bessere Chancen im Alltag, in der Schule und später im Beruf. Deshalb verbindet „Lesestart: Geschichten sprechen deine Sprache“ Leseförderung mit Sprachbildung – und setzt auf die zwei Ressourcen: Deutsch als Bildungssprache und die Erstsprache als wertvolles Fundament.

Das Projekt umfasst drei Kernelemente: **Mehrsprachige Lesestart-Sets** für Familien, um das Vorlesen in den Erstsprachen zu stärken und den Zugang zu Büchern zu erleichtern. **Lese- und Medienboxen** für Kitas, Schulen, Erstaufnahmeeinrichtungen und soziale Kindereinrichtungen, um eine sprach- und leseanregende Umgebung zu schaffen. **Digitale Fortbildungen** für Fachkräfte und freiwillig Engagierte, die praxisnah zeigen, wie Mehrsprachigkeit im Alltag gefördert werden kann.

„Sprache ist der Schlüssel zu Bildung und Beruf. Sie ermöglicht Teilhabe und eröffnet Chancen. Mit ‚Lesestart: Geschichten sprechen deine Sprache‘ fördern wir nicht nur das Lesen, sondern auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt – und das ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Bildungspolitik“, betont **Bundesbildungsministerin Karin Prien**.

Bildung muss unabhängig vom Elternhaus werden

Studien zeigen: Kinder, die ihre Erstsprache(n) pflegen dürfen und gleichzeitig Deutsch lernen, haben bessere Bildungschancen. Vorlesen in verschiedenen Sprachen baut Brücken, weckt Lesefreude und stärkt die Identität. **Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer Stiftung Lesen**, macht deutlich: „Wir verstehen uns als Partner für alle, die Kindern die bestmögliche Zukunft ermöglichen wollen. Bildung beginnt mit Lesenlernen und ausgerechnet hier sind Chancen nicht gerecht verteilt. Deswegen brauchen wir mehr und vor allem deutschlandweite Projekte in der Leseförderung. Mit ‚Lesestart: Geschichten sprechen deine Sprache‘ setzen wir ein starkes Zeichen für Mehrsprachigkeit. Das Projekt ist ein wichtiges Puzzlestück auf dem Weg zu mehr Bildungsgerechtigkeit – und zu einer Gesellschaft, in der jedes Kind seine Potenziale entfalten kann.“

Bis Ende 2028 sollen rund **800 Einrichtungen** am Projekt teilnehmen. Die Stiftung Lesen arbeitet dabei eng mit lokalen Partnern zusammen, um Familien unabhängig von Herkunft und sozialem Status zu erreichen.

Hier geht es zur Anmeldung: www.stiftunglesen.de/geschichten-sprechen-deine-sprache

Über die Stiftung Lesen

Lesen ist die zentrale Voraussetzung für Bildung, beruflichen Erfolg, Integration und eine zukunftsfähige gesellschaftliche Entwicklung. Damit alle Kinder in Deutschland lesen können, engagiert sich die Stiftung Lesen gemeinsam mit Bundes- und Landesministerien, mit Unternehmen, Stiftungen, Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen in bundesweiten Programmen und Kampagnen. Die Stiftung Lesen steht seit ihrer Gründung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von zahlreichen prominenten Lesebotschafter*innen unterstützt. www.stiftunglesen.de

Pressekontakt Stiftung Lesen:

Laura Trost

Pressesprecherin/Leiterin Marketing und Kommunikation

Römerwall 40, 55131 Mainz

Tel: 06131 / 2 88 90-69

E-Mail: laura.trost@stiftunglesen.de

www.stiftunglesen.de